

SIMON BAILEY Bassbariton

Simon Bailey ist in England geboren und hat in Cambridge und am Royal Northern College studiert, bevor er mit einem Zweijahresvertrag an der Akademie der Mailänder Scala aufgenommen wurde. Dort übernahm er unterschiedlichste Rollen wie Schaunard (»La Bohème«) oder Hobson (»Peter Grimes«) und gewann 1999 den ersten Preis der Akademie. Im Jahr 2005 errang er in Rom den ersten Preis des »Musica Sacra« Wettbewerbs und wurde zuletzt mit dem Wales Theatre Award 2018 für seine Rolle als Šiškov in Janáčeks »Aus einem Totenhaus«.

Simon Bailey war von 2002 bis 2015 Ensemblemitglied an der Oper Frankfurt, wo er u.a. Rollen wie Leporello (»Don Giovanni«), Gonzalo (»The Tempest«), Don Alfonso (»Così fan tutte«) und Blaubart in Originalsprache (»Herzog Blaubarts Burg«) gesungen hat. Weitere wichtige Partien in Frankfurt waren Nick Shadow (»The Rake's Progress«), Don Magnifico / Alidoro (»La Cenerentola«), Dulcamara (»L'elisir d'amore«), Claudio (»Agrippina«), Basilio (»Il barbiere di Siviglia«), Klingsor (»Parsifal«), Lord Sidney / Don Profondo (»Die Reise nach Reims«), Don Inigo Gomez (»Die spanische Stunde«), Tierbändiger / Athlet (»Lulu«), Peter (»Hänsel und Gretel«), Orest (»Elektra«), Créon in Charpentiers »Médée«, Mozarts »Figaro«, »Don Giovanni« und Papageno sowie Méphistophélès (»Fausts Verdammnis«), den er 2012 an der Vlaamse Opera Antwerpen sang und 2013/14 auch am Staatstheater Stuttgart.

Als Gastinterpret hatte Simon Bailey u.a. Auftritte an dem Teatro alla Scala Mailand (Mozarts »Figaro«, Bartolo in »Il barbiere di Siviglia«), dem Theater an der Wien (Publio in »La clemenza di Tito«), am Staatstheater Stuttgart als Kaspar (»Der Freischütz«) und an der Opéra de Lille (Uraufführung von Michael Levinas »Die Verwandlung«). Im Wagner-Jahr 2013 gastierte er zudem als Gurnemanz (»Parsifal«) in Wiesbaden und Bad Homburg. Sein Debut an der Royal Oper House Covent Garden fand im Sommer 2015 als Leporello statt.

Neben der Oper singt Simon Bailey auch zahlreiche Konzerte. So war er mit Berlioz »L'enfance du Christ« in Cambridge, sang Haydns »Schöpfung« in Lima und Dublin, »Missa Solemnis« in Tampere, Finnland und an der Alten Oper Frankfurt, Beethovens 9. Symphonie in Frankfurt sowie Mozarts »Requiem« in Bordeaux und Tallinn, Händels »Saul« in der Kölner Philharmonie unter der Leitung von Thomas Neuhoff, »Messiah« in London in der Royal Albert Hall, Dvorak Stabat Mater in Bad Homburg, Bachs »Matthäus-Passion« und Händels »Susanna« in Karlsruhe, Händels »Jeptha« und Mendelssohns »Paulus« in Maulbronn. CD-Einspielungen von und mit Simon Bailey umfassen unter anderem Wagners »Parsifal« (Gurnemanz), Puccinis »La Fanciulla del West« (Sonora) und Stainers »Crucifixion« für Naxos Records.